

Energiewerke Nord  
17507 Lubmin  
Postfach 1125  
Marlies Philipp  
Pressesprecherin  
Tel.: 038354 4-8030  
Fax: 038354 4-8034  
[info@ewn-gmbh.de](mailto:info@ewn-gmbh.de)

**365 Orte im  
Land der Ideen**



Hier wird Zukunft gemacht

In Kooperation mit **Deutsche Bank** 

## Pressemitteilung vom 15. Oktober 2008

### Wieder Baubeginn in der Lubminer Heide

#### Lärmschutzwall im B-Plangebiet 1 "Lubminer Heide" wird errichtet

In dieser Woche beginnen die Bauarbeiten des Lärmschutzwalles im B-Plangebiet 1 "Lubminer Heide". Damit wird eine Auflage aus dem B-Planverfahren erfüllt. Die dazu auf dem Gelände notwendigen vorbereitenden Arbeiten, wie die Rodung des entsprechenden Waldstreifens, erfolgten im letzten Jahr.

Der Auftrag wurde an die vorpommersche Firma Rösing Bau AG Müggenhall vergeben.

Mit den Erdarbeiten wird nach entsprechender Baustelleneinrichtung am 20. Oktober 2008 begonnen und zum Jahreswechsel sollen die Arbeiten beendet sein. Zur Einhaltung dieses Termins wird rund um die Uhr und auch am Samstag gearbeitet.

Der Lärmschutzwall verläuft parallel der Gleistrasse. Er hat eine Gesamtlänge von ca. 1.750 Metern und eine Höhe von vier Metern. Die Breite beträgt 18 Meter, wobei die Breite der Wallkrone zwei Meter ist. Nach Fertigstellung erfolgt eine Begrünung.

Die Lage des Lärmschutzwalles im B-Plangebiet ist auf der Homepage der EWN GmbH in der Zeichnung "Der EWN-Standort mit neuem Industriehafen" ersichtlich:

(<http://www.ewn-gmbh.de/ewngruppe/ewn/standort-greifswald/entwicklung-des-standortes/zukunft-des-standortes.html>)

#### Hintergrund "Energiewerke Nord GmbH"

Die EWN GmbH ist ein bundeseigenes Unternehmen mit folgenden Aufgaben:

- Stilllegung und Abbau der Kernkraftwerke Greifswald und Rheinsberg
  - Sicherer Betrieb des Zwischenlagers Nord
  - Entwicklung des Industrie- und Gewerbegebietes "Lubminer Heide".
- Weitere Projekte, bei denen die EWN GmbH ihr Know-how verwertet:
- Entsorgung von 120 stillgelegten russischen Atom-U-Booten in Murmansk
  - Stilllegung und Abbau des Versuchsreaktors AVR in Jülich (NRW)
  - Stilllegung und Abbau der Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe (BW)



Sie befinden sich an einem ausgezeichneten Ort.